

TV-Star Eric Stehfest in Neustadt: Wie er der Drogenhölle entkam

Autor: Jochen Berger

Neustadt bei Coburg, Sonntag, 03. Februar 2019

Wie der Schauspieler Eric Stehfest sein Publikum in der ausverkauften Neustadter Mehrzweckhalle mit seiner Autobiografie in Bann zieht.



Ein Leben zwischen Hölle und Himmel. Zwischen Drogenexzessen und Fernseherfolgen. Ein Leben zwischen Absturz und Aufstieg. Dieses Leben von Eric Stehfest. In sehr jungen Jahren hat er erlebt, was rücksichtsloser Drogenkonsum aus einem Menschen machen kann.

Großer Andrang

Viele Jahre später sitzt er, immer noch jung, vor Hunderten von jungen Zuhörern in der ausverkauften Mehrzweckhalle Heubischer Straße und erzählt ihnen davon, wie das damals war. Groß der Andrang schon lange vor Beginn - kein Wunder, Eric Stehfest und sein spannendes Leben locken nicht nur Neustadts Jugend, sondern auch viele Besucher aus dem Landkreis an.

Als projiziertes Foto in kühlem Schwarz-Weiß schwebt Eric Stehfest mit seiner Frau Edith schon lange vor Beginn auf zwei großen Bildschirmen über der Bühne - zwei junge Menschen, die Halt aneinander suchen, zwei junge Menschen, die die Drogenhölle hinter sich gelassen haben.

Leben im Rampenlicht

Der TV-Star und Bestseller-Autor Eric Stehfest ist längst das Leben im Rampenlicht gewöhnt. Ganz entspannt zieht er auf offener Bühne seine hoch geschnürten schwarzen Schuhe aus: "Wenn man sich wohl fühlt, sollte man die Schuhe ausziehen."

Doch was Stehfest dann erzählt, hat mit Wohlfühlen wenig zu tun. Denn der als Erlebnislesung angekündigte Abend - er wird zur schonungslos offenen Abrechnung mit dem eigenen früheren Leben.

"9 Tage wach"

Wie war das denn damals? Damals, bevor er nach seinem Schauspielstudium in Leipzig zum Serienhelden der RTL-Soap "Gute Zeiten, schlechte Zeiten" aufstieg, war Stehfest kurz davor, endgültig die Kontrolle über sein Leben zu verlieren. "9 Tage wach" lautet der Titel seiner Autobiografie, die unverblümt, mit bisweilen fast schockierender Direktheit von seiner zehnjährigen Crystal-Meth-Sucht erzählt. Sie erzählt, wie diese Drogensucht beinahe sein Leben beendete hätte.

Viel zu erzählen

"Wir sind keine Meister, keine Weisen, aber wir haben etwas zu erzählen", sagt Stehfest in seiner Einleitung. Wie aber konnte es dazu kommen, dass das Leben von Eric Stehfest in jungen Jahren so gnadenlos aus den Fugen geriet? "In meiner Jugend hatte ich eigentlich keine Vorbilder", sinniert Stehfest und versichert: "Menschen sollten nicht allein bleiben", nicht so allein, wie er es in seiner Drogenhölle war.

"Du warst die allererste Liebe"

"Wir brauchen ein Happyend", sagt Eric Stehfest, der sein persönliches Happyend mit seiner Frau Edith gefunden hat - auch wenn er sagt, eigentlich heiße es immer, Ex-Junkies sollten sich nicht zusammen tun. Für den Abend in Neustadt haben Eric und Edith Stehfest eine klare Rollenverteilung gefunden - er erzählt, sie singt. "Du warst die allererste Liebe", singt sie zu wummernden Bässen.

Erfolgreicher Schauspieler

Längst hat Stehfest diese Drogensucht hinter sich gelassen, sich als Schauspieler etabliert - und blickt zurück auf sein früheres Leben, das sich beinahe erzählt wie das Leben einer ganz anderen Person. Viel hat er zu erzählen - vor allem jungen Leuten, die gerade erst dabei sind, ihren Weg ins Leben zu suchen. Sein Auftritt in Neustadt, organisiert von der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Coburg, ist denn auch mehr als nur eine Lesung.

Der Weg zum Abgrund

Der Auftritt ist ein sehr lebendiger Erfahrungsbericht, eine Begegnung mit einem Menschen, der viele Rückschläge schon erlebt und der dennoch der Drogenhölle entkommen ist. Eric Stehfest ist ein Mahner - freilich ein Mahner ohne erhobenen Zeigefinger. Er führt vor, wie kurz der Weg zum Abgrund sein kann, wenn man auf falsche Freunde hört oder sich verleiten lässt, Drogen einfach mal auszuprobieren. Denn der vermeintliche Rausch - er wird teuer bezahlt. Ganz zu schweigen vom Phänomen der Drogenkriminalität, die oft Hand in Hand mit der Drogensucht geht.

Nach dem Scheitern wieder aufstehen

Vor allem aber ist Eric Stehfest ein Mutmacher - einer, der mit seinem Leben ein Signal setzt dafür, dass es sich lohnt, auch vermeintlich aussichtslose Kämpfe trotzdem zu dem kämpfen, nicht vorschnell aufzugeben, sondern sich zurück zu kämpfen ins Leben: "Wir dürfen scheitern, aber wir müssen wieder aufstehen."

Die Geschichte eines Aussteigers

Eric Stehfest, bekannt aus Film und Fernsehen (beispielsweise aus der Serie GZSZ und Let's Dance), steht mit seinem biografischen Roman "9 Tage wach" auf den Bestsellerlisten. In seiner Jugend war Eric Stehfest jahrelang von der Partydroge Crystal Meth abhängig. Erst über eine einjährige Entziehungskur - Auslöser war ein neun Tage langer Rausch, den er fast nicht überlebte - schaffte er schließlich den Absprung. Heute ist er clean und hat sich zur Aufgabe gemacht, über die Geschichte dieser Droge aufzuklären. Werdegang 1989 in Dresden geboren, absolvierte Eric Stehfest von 2009 bis 2013 ein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig. Veranstalter Kommunaler Jugendarbeit des Landkreises Coburg Unterstützer Jugend macht Coburg, Sparkasse Coburg Lichtenfels, Jugendschutzprogramm des Landkreises Coburg, Stadt Neustadt, Arbeitskreis Sucht Coburg Stadt und Land